Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8251
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

genamt wann ich han
geächt dy ich rechtem
gottes aber von den genad
gottes das ich pin vnd sein
genad ist in mir nicht ler
gebesen Am dem andli
ssten Suntag des
Euangely zu Lucam
IN illo tpe dixit ihs discipul
lus ad quos. qui in se ad
ihs sprach zu seinen jung
ern vnd zu slumleich dye
in sich selbs getrawemt
als dy gerechtem dutz pey
spil zwen menschen gien
gen auf peten in den templ
ein gelaichsner vnd ein
offer sunder Der gleichs
ner stuend vnd pett als
mit im selbem herr got
ich sag dir danck wann
ich pin nicht als ander
leut ramber vnd vngerecht
huerer als auch der offen
sunder ich vast zwie in
der wochen ich gib meine
zehent von allem dem das
ich han besessen vnd der
offem sunder stuend verr
vnd getarst seine augem
auf heben gen himel an
der slug in sein brust vnd
sprach herr got pis ga
nadig mir sunder ich sag
euch das er gie in sein haus
gepessterter von dm wan
alle dy die sich hochent dy
werdent gemdert vnd dy
dyemutigy werden gehocht

Am mitwochem das
Euangely zu ayrchen
IN illo tpe dixit dns ihs
phariseis Qui nonc mecum
ihs sprach zuden ausgezaich
enten wer mit mir nicht
ist der ist wider mich vnd
der mit mir mit zesamen
ecrit der zerstoert dawo
sag ich euch Ein yeglich
sunt vnd gottes scholten
wirt vergeben den lewten
aber der geist des gottes
schelten wirt nicht ver
gebem den lewtem wer
aber wider den heiligen
geist sprecht das wirt
im nicht vergeben weder
in diser welt noch in der
chunftigen Sicher pey
spil ecrchent man den
parem he vnper nater
geschlacht wie muyt er
wol gerdem wann er
poss rat sprt des hertzem
redt scherleich der mund
Ein guet mensch der offent
guete dinck von einem guten
schatz Ein poser mensch
offemt von dem posen sch
atz pose ding aber ich
sag euch das von einem
yeglichen wart das die
lewt muessbleich reden
da muessen sy wider rey
tung tuen an dem vrtai
lach tag von deinen wor
ten wirst du gerechtigt vn
vd deine wort vmesculdampt